

Glutz **10 MIT UNSERER KUNDENKARTE!**
Auf das gesamte Parfüm- & Pflegesortiment
seit 1906

PARFUM & Kosmetik
Gesichtsbehandlung • Ganzkörperbehandlung • Fußpflege
Nagelbehandlung • Permanent Make-up

Rheinfelden
Friedrichstraße 9
0 76 23/6 22 91

BAD SÄCKINGEN

HEIZÖLTANKREINIGUNG!
KOSTENLOSE Ölzischenlagerung

Tanktechnik • Stilllegung
FÖRSTER • Demontage
Entsorgung

79713 Bad Säckingen · Allmendgrüt 24
07761/1017 · Fax 57442 · www.tankreinigen.de

MONTAG, 23. JUNI 2008

www.suedkurier.de/badsaackingen

SÜDKURIER NR. 144 / 64. JAHR

HEUTE



GESICHT DES TAGES

Eduard Margathe

Eduard Margathe, 57, wurde bei der Hauptversammlung des FC Binzgen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. **Seite 24**

ZU GUTER LETZT

Die Türken vor Wien

Zweimal standen die Türken in den vergangenen fünf Jahrhunderten vor Wien und belagerten die Donaumetropole. Und zweimal wurden sie bravourös zurückgeschlagen. Jetzt stehen sie wieder vor Wien, diesmal aber in friedlicher und sportlicher Absicht. Zumindest stehen sie im Halbfinale und damit auch kurz vor dem Finale der Fußball-Europameisterschaft.

Sie waren bislang die Überraschung des Turniers. Unglaubliches haben sie geleistet und man würde ihnen den Titel durchaus gönnen. Eigentlich würde ich mich am kommenden Mittwochabend gerne in die türkische Teestube in der Rheinbrückstraße setzen und mit den türkischen Mitbürgern fiebern. Doch ein bisschen Patriotismus ohne Chauvinismus darf ich mir schon erlauben, denn die Jungs vom Jogi Löw spielen alles andere als „Rumpelfußball“ und sind nun durchaus Titelaspirant.

Also warten wir bis Mittwoch und genießen dann ein hoffentlich faires Halbfinale mit einem sich anschließenden gemeinsamen und friedlichen Autokorso. Dieser soll dann zwei guten Mannschaften gewidmet sein. Die bessere Mannschaft soll gewinnen, aber spannend wird es auf jeden Fall, denn falls Deutschland in der 88. Minute



HANS-MARTIN VÖGTLE

3:0 führen sollte, kann es sein, dass die Türken durch ihre Zähigkeit noch in der Umkleidekabine den Ausgleichstreffer erzielen.

LESERMEINUNG

VERLETZTE SCHWÄNE

Hunde an die Leine

Leserbrief zur Berichterstattung über verletzte Schwäne auf dem Rhein

Ich habe den Artikel „Tier-Tragödien am Rhein“ über die Schwäne gelesen und bin wahrlich geschockt: Diese armen Tiere werden regelrecht ausgerottet! Die kleinen Schwäne, die noch ihr ganzes Leben vor sich hatten, wurden getötet oder landeten vermutlich in der Pfanne irgendeines Menschen. Ich bin eindeutig für die Meinung der Naturschutzwartin Carmen Weitzel und ihrer Organisation „Schwanenschutzkomitees Hochrhein“. Es ist schlimm, dass manche Menschen so weit gehen und die Schwanengelege ganz und gar ausräumen! Diese hilflosen Tiere können nichts dafür. Ich bitte hiermit die Leute, die Ihre Hunde nicht an der Leine führen oder mit der Luftmatratze in das Revier der Schwäne eindringen, dies strikt zu unterlassen, zu ihrem eigenen Wohl und auch zum Wohl der Tiere.

Verena Rakowski
Bodman-Ludwigshafen
Haldenhofstraße 13

SÜDKURIER-LUFTBILDRÄTSEL



Welches Motiv, fotografiert aus dem Motorgleitschirm von Marion und Christoph Nägele aus Wehr, ist auf dieser Luftaufnahme abgebildet? Wer die richtige Lösung hat, kann einen Rundflug ab Wehr mit dem Xcitor gewinnen (siehe Kasten zur Aktion). Dessen Vorgängermodelle hatten zwei Auftritte in James Bond-Filmen.

BILD: NÄGELE



Die Leseraktion

In den nächsten zehn Wochen veröffentlichen wir jeweils zum Wochenanfang ein Luftbild aus dem lokalen SÜDKURIER-Verbreitungsgebiet. Wer das Motiv richtig rät, nimmt an einer Verlosung für einen Rundflug mit dem Xcitor teil. Einsendungen (Stichwort: Xcitor) per Mail an: saeckingen.redaktion@suedkurier.de, per Fax an 07761/56 04 51 90 oder per Postkarte an SÜDKURIER, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säckingen. Einsendeschluss ist der Mittwoch nach Erscheinen des Bildes um 16 Uhr (Eingang). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte unbedingt ansehen: Das Video vom Selbstversuch à la James Bond mit dem Xcitor, gedreht von Gusty Hufschmid gibt es online.

@ Video im Internet:
www.suedkurier.de/saackingen

Scheffelgymnasium erhält Berufswahlsiegel „BoriS“

Wirtschaft und Schule Hand in Hand

Vor wenigen Tagen haben die Abiturienten am Scheffelgymnasium ihre letzten Prüfungen beendet. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der neben vielen Freiheiten aber auch schwierige Fragen bereithält. Wie nämlich sollen die neu gewonnenen Möglichkeiten genutzt werden? Soll man studieren oder lieber eine Ausbildung machen? Für die Bemühungen, Licht in das Dunkel der Berufswahl zu bringen, wurde das Scheffelgymnasium am vergangenen Freitag in Konstanz mit dem Siegel „BoriS“ geehrt.

VON
JOHANNES HAPIG

Bad Säckingen – Es gibt ein Leben nach der Schule – mit diesem Satz retten sich auch zahlreiche Gymnasialisten über schlechte Zeugnisse oder trockene Mathestunden hinweg. Ist dieses Leben dann aber plötzlich zum Greifen nah, wünschen sich viele den Unterricht zurück. Zu breit scheint das Angebot, zu vielfältig die Studienfächer, zu gering sind die Kenntnisse von den eigenen Fähigkeiten.

Um Planlosigkeit und Kurzschluss-handlungen vorzubeugen, kümmert sich das Scheffelgymnasium schon frühzeitig um die Berufswegeplanung der Schüler. Von Wochenmarktbesu-



Nahmen für ihre Schule das Berufswahlsiegel BoriS entgegen: Eva Jacques (links) und Michaela Kranich mit Laudator Hardy Ruppender. BILD: HAPIG

chen in der fünften Klasse über Praktika für Mittelstufen hin zu Themenabenden und Hochschulfahrten für die Oberstufe bietet das Gymnasium zahlreiche Angebote, die den jüngeren und älteren Gymnasiasten die Berufswahl vereinfachen sollen.

Das breitgefächerte Angebot beeindruckte auch die Jury des Siegels BoriS, um das sich die Schule im Dezember beworben hatte. BoriS würdigt besondere Leistungen im Bereich der Berufsinformation und in der Verknüpfung von Wirtschaft und Schule.

„Ich halte es für unerlässlich, dass der Besuch einer Schule auf einen Be-

rufungsprozess hinausläuft“, erklärt Eva Jacques, die mit ihrer Kollegin Michaela Kranich das Siegel in Konstanz in Empfang nahm. Zusammen mit der Gemeinschaftskundelehrerin Silke Wiefner empfingen sie auch die Jury des BoriS. „Als die vier Juroren im April an die Schule kamen, wussten wir nicht, wie groß unsere Chancen sind“, erinnert sich Eva Jacques. Bei dem so genannten „Jurorenauditing“ galt es, Experten aus Bildung und Wirtschaft von den Leistungen des Scheffelgymnasiums zu überzeugen.

„Das wir das geschafft haben, er-

BoriS

Das Berufswahlsiegel „BoriS“ wird für drei Jahre verliehen. Getragen und initiiert wird der Prozess von der Prüfung der Schule bis zur Verleihung des Siegels von der Landesstiftung Baden-Württemberg, der Handwerkskammer Konstanz sowie zahlreichen regionalen Partnern und Unternehmern aus der freien Wirtschaft. BoriS zeichnet eine herausragende Verknüpfung von Schulbetrieb und Wirtschaft sowie intensive Zukunftsarbeit aus. Das Scheffelgymnasium Bad Säckingen erhält das Siegel zum ersten Mal.

führen wir dann eine Woche vor der Preisverleihung“, erzählt die Lehrerin für Spanisch und Geschichte weiter.

Die Verleihung des Siegels BoriS fand in Konstanz in den Räumen der Handwerkskammer statt. Zusammen mit sieben weiteren Schulen aus Baden-Württemberg wurde das Säckinger Gymnasium geehrt. Laudator Hardy Ruppender war selbst als Juror an der Schule

und schilderte ausführlich das besondere Berufsprogramm der Schule.

„Gerade weil die Berufsvorberei-

tung an vielen Gymnasien noch in den Kinderschuhen steckt, ist das Scheffelgymnasium besonders hervorzuheben“, lobte Ruppender. Die schuleigene Beratungsstelle sei ein großes Plus, eigenständiges Arbeiten und die Förderung sozialer Kompetenz der Schlüssel zum Erfolg der Schüler.

„Die Schule fängt früh an und begleitet konsequent“, so Ruppender „und die Schüler werden nie im Stich gelassen. Sie werden zum Beispiel bei Praktika sogar auf die Vorbereitung vorbereitet.“ Die Auszeichnung ist aber für Eva Jacques mehr als nur eine Bestätigung und eine Belohnung der Mühen – sie sei auch Ansporn und Auftakt zu weiteren Schritten. „Es wäre schön, wenn in Zukunft noch mehr für die Schüler getan werden kann“, wünscht sie sich. Des Weiteren sei BoriS aber auch ein Zeichen, dass man den richtigen Weg gefunden habe und ihn nun weiter gehen könne.

„Die Siegelplakette“, so lacht sie abschließend „bekommt nun auf jeden

Fall einen Ehrenplatz im Trophäenkasten der Schule.“ Das Scheffelgymnasium ist jetzt also prädestiniert für die Berufsvorbereitung und tut alles, damit die Schüler mit ihrer Ausbildung und dem Studium einmal zufrieden sind – und damit sie sich nicht in den Matheunterricht zurückwünschen.

„Die Schule fängt früh an und begleitet konsequent“

Hardy Ruppender,
Laudator

STADTGESCHEHEN

Filme unter freiem Himmel

Vorverkauf für **Open-Air-Kino** im Schlosspark startet heute – Es geht los am 3. Juli

Bad Säckingen – In Bad Säckingen können sich Kinofreunde schon jetzt einen überdachten Sitzplatz für das Open-Air-Kino im Schlosspark sichern. Der SÜDKURIER unterstützt diese Veranstaltungsreihe.

Der Vorverkauf startet am heutigen Montag, 23. Juni. Für jede der vier Vorstellungen stehen 350 überdachte Sitzplätze zur Verfügung. Die an beiden Seiten offene Zeltkonstruktion sorgt dafür, dass auch bei wenig sommerlichem Wetter die Kinobesucher im Trockenen sitzen.

Die Karten für die begehrten Plätze gibt es heute exklusiv an der Kasse des Bad Säckinger Gloria-Theaters (geöffnet Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr) zum Preis von 7,50 Euro. Das Bad Säckinger Open-Air-Kino

beginnt am Donnerstag, 3. Juli, mit dem Kassenschlager „Keinohrhasen“, der vieldiskutierten Komödie mit Til Schweiger. Der Film startete am 20. Dezember 2007 in den deutschen Kinos und durchbrach am 20. April 2008 die Grenze von 6 Millionen Zuschauern. Damit ist er schon jetzt einer der zehn erfolgreichsten deutschen Filme in Deutschland seit der offiziellen Zuschauerzählung ab 1968. Es folgt am 4. Juli die Bestsellerverfilmung „PS. Ich liebe Dich“, der irischen Schriftstellerin Cecelia Ahern. Für die ganze Familie gibt es am Samstag, 5. Juli den erfolgreichsten Animationsfilm des letzten Jahres, „Ratatouille“. Den Abschluss macht am Sonntag, 6. Juli, schließlich der Film „Unsere Erde“. Diese spektakuläre Naturdokumenta-

tion über das Wunder des Lebens und der atemberaubenden Schönheit unserer Erde wird gerade im historischen Ambiente des Schlossparks besonders gut zur Geltung kommen.

Neben der Zeltkonstruktion wird Veranstalter Hochrhein Musicals vor dem Bad Säckinger Trompeterschloss eine sechs auf zehn Meter große Riesenleinwand aufbauen. Die speziell für Open-Air-Kinos entwickelte und mit Luft gefüllte Aircree-Leinwand sorgt für ein gestochen scharfes Bild auf allen Plätzen. „Film ab“ heißt es jeweils nach Einbruch der Dunkelheit gegen 21.45 Uhr, Einlass ist um 21 Uhr.

Die Abendkasse ist jeweils ab 20.30 Uhr geöffnet. Die Karten gibt es im Vorverkauf beim Gloria-Theater.



Das Bad Säckinger Open-Air-Kino im Schlosspark beginnt am Donnerstag, 3. Juli, mit dem Kassenschlager „Keinohrhasen“, der vieldiskutierten Komödie des Schauspielers Til Schweiger.